

DHPV aktuell



Liebe Leserin,
lieber Leser,

„Niemand will einsam leben. Warum sollten wir dann so sterben?“ – so das Motiv auf Plakaten und Postkarten, mit denen der DHPV seit vielen Jahren auf sich und die Angebote verschiedener Dienste und Einrichtungen der Hospizarbeit und Palliativversorgung aufmerksam macht. Die Linderung oder Vermeidung von Einsamkeit spielt im Kontext von Hospizarbeit und Palliativversorgung eine zentrale Rolle. Das gilt für die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen ebenso wie für die Trauerbegleitung. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir es ausdrücklich, dass die Bundesregierung dabei ist, eine nationale Strategie gegen die Einsamkeit zu entwickeln.

Der DHPV hatte bereits vor einem Jahr gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention e.V. die Entwicklung von Strategien und altersspezifischen Konzepten gefordert, die der Einsamkeit vorbeugen bzw. die betroffene Menschen aus der Einsamkeit herausholen können. Der DHPV sieht daher in der Entwicklung einer nationalen Strategie gegen Einsamkeit einen bedeutsamen Schritt sowohl für die Hospizarbeit bzw. Palliativversorgung als auch für die Suizidprävention. Wir sind uns sicher, dass damit die Verbundenheit in der Gesellschaft allgemein gestärkt werden kann – und mehr Verbundenheit bedeutet auch, dass die Menschen in der letzten Zeit im Leben oder in der Trauer diese Verbundenheit als wichtige Unterstützung und Entlastung spüren. Und umgekehrt kann die Hospizbewegung mit ihren vielfältigen Maßnahmen zur Linderung oder Vermeidung von Einsamkeit wesentlich dazu beitragen, die nationale Strategie gegen die Einsamkeit zu stärken und zum Erfolg zu führen.

Über unsere Stellungnahme zur Strategie gegen Einsamkeit des BMFSFJ und weitere Neuigkeiten aus der Hospizarbeit und Palliativversorgung informieren wir in diesem Newsletter. Ich wünsche eine anregende Lektüre.

Für den Vorstand
Paul Herrlein
Stellv. Vorsitzender

Inhaltsübersicht

Aus Politik und Verbänden

- Stellungnahme zur Strategie gegen Einsamkeit des BMFSFJ
- Stellungnahme zum Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz

- Charta zur Betreuung Sterbender

Hospizarbeit und Palliativversorgung

- DHPV Trauer Forum: Trauer – Ermutigung in Krisen
- Der DHPV bei den Internationalen Sylter Palliativtagen
- Heinrich-Pera-Hospiz in Halle eröffnet
- G-BA regelt Verordnung von medizinischem Cannabis
- vdek-Zukunftspreis 2023: Klimawandel und Gesundheit
- WHPCA Annual Report 2021 - 2022
- Teilnehmende für Trauerstudie gesucht
- Umfrage zu Herausforderungen bei der Erstellung einer Patientenverfügung
- Vernetzungstreffen zur hospizlich-palliativen Sozialarbeit
- Ausstellung: un_endlich. Leben mit dem Tod
- Hamburg Leuchfeuer zeigt Ausstellung im Levantehaus

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Pressespiegel
- Absage Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Welthospiztag 2023
- DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Aus Politik und Verbänden

Stellungnahme zur Strategie gegen Einsamkeit des BMFSFJ

Das BMFSFJ hat die Erarbeitung einer Strategie gegen Einsamkeit im vergangenen Jahr gestartet. Der DHPV hat die Möglichkeit wahrgenommen, eine schriftliche Stellungnahme einzureichen, um das Thema Einsamkeit und die damit verbundenen verschiedenen Aspekte in der Hospizarbeit und Palliativversorgung noch mehr in den Fokus zu rücken.

> [Weiterlesen](#)

Stellungnahme zum Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz

Am 09.03.2023 hat eine Verbändeanhörung zum Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) stattgefunden. Der DHPV hatte zum Referentenentwurf eines Gesetzentwurfs zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege vorab eine Stellungnahme abgegeben.

> [Weiterlesen](#)

Charta zur Betreuung Sterbender

Besserer Zugang zum Hospiz- und Palliativwegweiser für Menschen anderer Sprachen und Kulturen

Seit Ende März ist der Flyer zum Hospiz- und Palliativwegweiser auch in einer englisch- und französischsprachigen Version erhältlich. Auf der Webseite und dem YouTube-Kanal der Koordinierungsstelle gibt es Erklärvideos zu den ambulanten und stationären Angeboten in englischer, französischer, arabischer und türkischer Sprache. Damit soll Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland der Zugang zu den zahlreichen Angeboten bei der Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland erleichtert werden.

Hospizarbeit und Palliativversorgung

DHPV Trauer Forum: Trauer – Ermutigung in Krisen



Ermutigung gerade durch die heilende Kraft der Trauer. Kann das auch für die gesellschaftlichen Krisen gelten, unter denen heute so viele Menschen leiden? Unter dieser Fragestellung trafen sich 100 aktive Menschen aus der Trauerarbeit am 25. März in Essen.

Es wurde innegehalten und wahrgenommen, mitgeteilt und ausgetauscht - zu persönlichen und auch zu gesellschaftlichen Krisen. In den Workshops wurden viele Impulse und konkrete Handlungsideen erarbeitet, z.B. in den Themenbereichen kulturelle Vielfalt, Traumaforschung und Finanzierung. Das Forum war ein gelungener Auftakt, um im persönlichen Kontakt die Trauerarbeit für heute und morgen zu gestalten.



Der DHPV bei den Internationalen Sylter Palliativtagen



v.l.n.r.: Isabel Kleibrink, Referentin des DHPV, Dr. Anja Schneider, stellv. Vorsitzende sowie Ulrich Kreuzberg, Beisitzer im Vorstand des DHPV (c) DHPV

Auch in diesem Jahr war der DHPV wieder Kooperationspartner der mittlerweile 11. Internationalen Sylter Palliativtage. Der Kongress bietet eine breite Palette an

interessanten Vorträgen und Workshops von hochklassigen Referent*innen aus den verschiedenen Bereichen der Hospiz- und Palliativversorgung.

> [Weiterlesen](#)



Heinrich-Pera-Hospiz in Halle eröffnet



Seit dem 1. Februar 2023 befinden sich das stationäre Hospiz und der ambulante Hospiz- und Kinderhospizdienst in der Südstadt. Nun wurde das neue Haus, benannt nach dem Initiator der Hospizbewegung in Halle Heinrich Pera, mit vielen Gästen feierlich eröffnet und von Probst Hentschel gesegnet.

> [Zur Homepage des Heinrich-Pera-Hospiz](#)



G-BA regelt Verordnung von medizinischem Cannabis

Berlin, 16. März 2023 – Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat heute die Detailregelungen beschlossen, die zukünftig bei der ärztlichen Verordnung von medizinischem Cannabis als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung gelten. Keine zusätzlichen Anforderungen, die über die gesetzlich zwingenden und für den G-BA verbindlichen Verordnungsvoraussetzungen hinausgehen.

> [Weiterlesen](#)



vdek-Zukunftspreis 2023: Klimawandel und Gesundheit

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) sucht im Rahmen der Ausschreibung des diesjährigen vdek-Zukunftspreises Projekte und Best-Practice-Beispiele, welche sich mit dem Thema Klimawandel und seinen negativen gesundheitlichen Auswirkungen beschäftigen. Mit der Ausschreibung richtet sich der vdek an Akteure, Einrichtungen, Fachgesellschaften und Initiativen, die Aufklärung zum Thema Klimawandel und den dadurch bedingten Gesundheitsrisiken betreiben oder bereits nachhaltige Klima- und Gesundheitsschutzmaßnahmen umsetzen.

Für die besten Einreichungen ist ein Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro ausgelobt. Die Entscheidung über die Preisträger trifft eine unabhängige Jury. Die Bewerbungsfrist endet am 20. April 2023.

> [Weiterlesen](#)





Die World Hospice and Palliative Care Association (whpca) hat ihren Jahresbericht 2021 – 2022 veröffentlicht.

> [Weiterlesen](#)



Teilnehmende für Trauerstudie gesucht

Universität Twente und Erasmus Universität Rotterdam suchen für ihre Studie „Trauer im alltäglichen Leben“ aktuell Teilnehmer*innen, die in den letzten 3-6 Monaten eine nahestehende Person verloren haben und Zugang zu einem Smartphone haben.

Ziel der Studie ist es, mögliche Schwankungen in Trauerreaktionen genauer zu untersuchen.

> [Zum Fragebogen](#)



Umfrage zu Herausforderungen bei der Erstellung einer Patientenverfügung

Die Erstellung einer Patientenverfügung ist eine sehr wichtige präventive Maßnahme bei Einwilligungsunfähigkeit. Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit hat Annika Schmitt, Studentin an der IU – Internationalen Hochschule eine Umfrage zum Thema: „Herausforderungen bei der Erstellung einer Patientenverfügung“ erstellt. Die Umfrage dauert nur circa drei Minuten und richtet sich an alle volljährigen Personen mit Wohnsitz in Deutschland.

> [Zur Umfrage](#)



Vernetzungstreffen zur hospizlich-palliativen Sozialarbeit

Die Fakultät V der Hochschule Hannover lädt bundesweit Studierende, Kolleg*innen, Praktiker*innen der Hospizarbeit und Palliativversorgung sowie interessierte Gäste zum 4. Niedersächsischen Vernetzungstreffen ein.

> [Weiterlesen](#)



Ausstellung: un_endlich. Leben mit dem Tod

Seit dem 1. April bis zum 26. November 2023 ist im Humboldt Forum Berlin die

Ausstellung unendlich. Leben mit dem Tod zu sehen. Installationen und Raumerlebnisse wollen das Thema multimedial und interaktiv erfahrbar machen.

> [Zum Humboldt-Forum](#)



Hamburg Leuchtfeuer zeigt Ausstellung im Levantehaus



Besucher*innen beim „Dialog mit dem Ende“ (© G2 / Steffen Baraniak)

„Wollen Sie ewig Leben? Gibt es einen schönen Tod? Was ist Glück? Diese und weitere Fragen werden beim „Dialog mit dem Ende“ gestellt. Vom 15. Mai bis 19. Juni zeigt Hamburg Leuchtfeuer die bewegende Ausstellung im Levantehaus in Hamburg. Kostenlose Gruppenführungen können ab sofort gebucht werden.

> [Alle Infos online](#)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressespiegel

Hospiz in Halle öffnet neues Domizil in der Südstadt

31.03.2023, Du bist Halle

Seit dem 1. Februar befinden sich das stationäre Hospiz und der ambulante Hospiz- und Kinderhospizdienst in der Südstadt. Nun wurde das neue Haus, benannt nach dem Initiator der Hospizbewegung in Halle Heinrich Pera, mit vielen Gästen feierlich eröffnet und von Probst Hentschel gesegnet. Benno Bolze, Geschäftsführer des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands, war aus Berlin gekommen, um seine Glückwünsche zu überbringen. Er sprach von Heinrich Pera, den er selbst kannte und den er für einen großen Brückenbauer zwischen den Menschen hält.

> [Zum Artikel](#)

> [Zum gesamten Pressespiegel](#)



Absage Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die für den 19. Juni 2023 angekündigte Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit muss leider entfallen. Die nächste Fachtagung findet voraussichtlich im Juni 2024 statt. Wir informieren rechtzeitig.



Welthospiztag 2023

Der Welthospiztag 2023 findet am 14. Oktober statt. Der DHPV hat hierzu eine Kampagne entwickelt und wird auch in diesem Jahr ein Materialpaket und Online-Material zur Verfügung stellen. Alle Informationen dazu kommen Ende April. Wir bitten noch um ein wenig Geduld.



DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

hospiz zeitschrift

Heft 1 / 2023 widmet sich dem Schwerpunkt „Koordination im Wandel“. Die Koordination ist, so die Essenz des Heftes, nicht nur im Wandel, sie gewinnt weiter an Gewicht. Aber greifen Veränderungen und gesetzliche Anpassungen tatsächlich? Kann die Hospiz-Landschaft Schritt halten mit den großen gesellschaftlichen Veränderungen, die durch eine zunehmende Auflösung bisher tragfähiger familiärer Strukturen getragen waren?

> [Inhalt hz 1 / 2023](#)

> [Weiterlesen / Bestellen](#)

Bundes-Hospiz-Anzeiger

Heft 01/2023 stellt Überlegungen zum Thema „Hospiz und Diversität“ in den Mittelpunkt und beleuchtet dabei so unterschiedliche Aspekte wie hospizliche Begleitung für gebärdensprachliche Menschen, kultursensible und diskriminierungsfreie Hospizarbeit, inklusive Sterbebegleitung von und mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen u.a.m.

Heft 02/2023 erscheint Mitte April und widmet sich dem Schwerpunkt „Hospiz ohne Grenzen“.

> [Weiterlesen](#)

Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V. | Aachener Str. 5, 10713 Berlin | Tel. 030-82 00 75 80
Internet: www.dhpv.de | [Veranstaltungen](#) | [aktuelle News](#) | [Impressum](#)

[Vom Newsletter abmelden](#)